

# HGV plant Leistungsschau und Cityfest

Bei der Mitgliederversammlung des HGV stimmte die Versammlung einstimmig gegen die Auflösung des Vereins. Mit neuem Vorstand will der Verein nun einen Neustart wagen – mit einer Leistungsschau im kommenden Jahr und einer neuen Webseite.



VOLLES HAUS IM GASTHAUS TRAUBE BEI DER VERSAMMLUNG DES HGV WENDLINGEN. FOTO: PHILIP SANDROCK

## Philip Sandrock

---

WENDLINGEN. Mitgliederversammlungen gehören eigentlich zu den Formalien des Vereinslebens, aber manchmal geht es dabei auch um alles. Denn in seiner zweiten Mitgliederversammlung innerhalb eines Vierteljahres sollten die Mitglieder des Wendlinger Handels- und Gewerbevereins (HGV) über nichts Geringeres als die Auflösung ihres Vereins abstimmen.

In der letzten Mitgliederversammlung Anfang Oktober wurde beschlossen, über diesen Antrag von Schriftführer Dirk Eppinger abstimmen zu lassen. Denn bei dem Treffen im Herbst war die Teilnehmerzahl überschaubar: Sechs Mitglieder waren gekommen. Allesamt aktive oder ehemalige Funktionsträger des Vereins. Es war ein Treffen im sehr kleinen Kreis. Im Oktober wurde mit Markus Hierl auch ein neuer Vorsitzender gewählt. Er versprach im Herbst, durch direkte Ansprache der 85 Mitglieder und neue Aktionen frischen Wind in den HGV zu bringen. Denn der Verein war seit dem unerwarteten Tod seines Vorsitzenden Robert Bunčić im Sommer 2022 in einen Dornröschenschlaf gefallen. Die Vorstandsarbeit kam zum Erliegen, eine Tatsache, die damals auch der Vereins-Vize Christoph Wasserberg einräumte. Selbst die Hauptversammlung fand nicht wie vorgesehen im Frühjahr, sondern im Oktober statt. Dann sprang Hierl als neuer Vorsitzender ein. Schon die Vorbereitung zur neuen Mitgliederversammlung fiel anders aus: Hierl machte sich ans Klippenputzen bei Verwaltung und im Verein, organisierte einen Stand am Abend der 1000 Lichter, wertete die Mitgliederbefragung aus dem Jahr 2019 aus und sorgte dafür, dass zur Hauptversammlung nicht nur per Amtsblatt, sondern per Post eingeladen wurde.

**Einstimmig gegen die Auflösung gestimmt**

Der Einsatz oder vielleicht auch die dramatische Tagesordnung zeigten Wirkung: 23 Mitglieder wollten am Mittwochabend in der Wendlinger Gaststätte Traube über die Zukunft ihres Vereins mitentscheiden. „Wir könnten sogar noch mehr sein“, sagte Hierl. Aber fünf Mitglieder hätten sich aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Sichtlich erfreut über die gute Resonanz, startete der Vorsitzende seine erste Hauptversammlung als Vereinschef. Und nach den Formalien ging es gleich ans Eingemachte: Soll sich der HGV auflösen? Nein, lautete das einstimmige Votum des Gremiums. Die Anwesenden waren sich einig, dass ein Handels- und Gewerbeverein in Wendlingen gebraucht wird. So hielt Bürgermeister Steffen Weigel, der als Vertreter der Stadt gekommen war, ein leidenschaftliches Plädoyer für den Verein als wichtige Interessenvertretung. „Ich halte es für absolut notwendig, dass es den HGV gibt“, so Weigel. Der Bürgermeister sieht auch keinen Widerspruch in den Zielen des HGV und des Einzelhandelsvereins „Wendlingen aktiv.“ Im Gegenteil. Wendlingen aktiv habe zum Ziel, die Innenstadt zu beleben und die Kundenfrequenz im Einzelhandel zu erhöhen. Hier sieht Weigel überhaupt keinen Widerspruch zu den Zielen des HGV, der eben Handel und Gewerbe in Wendlingen stärken möchte. Das schließe niemanden aus und stehe auch nicht im Widerspruch zueinander, so Weigel. Er warb für eine enge Zusammenarbeit der beiden Verein oder sogar eine Doppelmitgliedschaft. Dafür warb auch Dirk Eppinger, der genau diese engere Zusammenarbeit auch in seinem Antrag gefordert hatte. Durch eine engere Verzahnung der Aktivitäten von HGV und Wendlingen aktiv ließen sich „Synergieeffekte nutzen“, so das Argument. Und so war die Versammlung ebenfalls einstimmig für eine engere Zusammenarbeit mit Wendlingen aktiv. In der anschließenden Diskussion über die Vereinsziele wurde schnell deutlich, dass man sich erneut eine Leistungsschau wünschte. Doch Hierls Vorschlag, sie bereits im September zu veranstalten, stieß auf Ablehnung: So ein Projekt in knapp sieben Monaten umzusetzen, hielten alle Anwesenden für zu gewagt. Sein Mitvorstand Wasserberg gab zu bedenken, dass viele Unternehmen die Budgetplanung für 2024 bereits abgeschlossen hätten und eine Leistungsschau im September drohe, zu einem Rohrkrepierer zu werden.

Gleich von mehreren Mitgliedern kam der Vorschlag, die Veranstaltung auf 2025 zu verschieben oder sie möglicherweise mit dem Cityfest zu verbinden. Diese fand, wie auch die Leistungsschau zuletzt 2019 statt. Damals sorgte vor allem die Leistungsschau für Unmut bei den HGV-Mitgliedern. Sie wurde als zu groß und zu teuer kritisiert, ebenfalls in der Kritik stand, dass Messestände an Firmen außerhalb Wendlingens vergeben wurden.

Das will der neue Vorsitzende nun ändern: „Eine Leistungsschau geht auch billiger“, ist Hierl überzeugt. Und will es den Mitgliedern beweisen. Auch hier widersprach sein Vize Wasserberg, der Inhaber einer Medienagentur ist und seit vielen Jahren Messeauftritte seiner Kunden betreut. Anhand von Preislisten einiger Messen aus der Region zeigte er gängige Messepreise. Allerdings waren das durchweg kommerzielle Veranstaltungen oder Anbieter. Eine von einem Verein ehrenamtlich organisierte Leistungsschau war nicht dabei.

Die muss jetzt der neue Vorstand organisieren und umsetzen. Denn der im Oktober gewählte Vorstand um Markus Hierl (Vorsitzender) und Christoph Wasserberg (zweiter Vorsitzender) wurde einstimmig im Amt bestätigt. Schatzmeister bleibt Stefan Heidinger und Schriftführer Dirk Eppinger. Seit Mittwochabend sind auch die Reihen der Beisitzer wieder gefüllt: Mit Uschi Scheible, Joachim Valet, Ralf Mutzbauer, Björn Schmidt und Daniel Preuß sitzen fünf erfahrene HGV-Mitglieder mit am Vorstandstisch.

Parallel dazu will Christoph Wasserberg die Homepage des Vereins neu gestalten. Die bisherige ist in die Jahre gekommen und bedarf der Überarbeitung. Auch sei sie schlecht gepflegt worden. Die ersten neuen Einträge seit Jahren waren die Einladung zur Mitgliederversammlung und ein Kurzbericht über den Abend der 1000 Lichter.

---